

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2021.00042 vom 3. Dezember 2022

ZH Sozialversicherungsgericht, 2022-12-03, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_BV.2021.00042

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2021.00042 du 3 décembre 2022

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT BV.2021.00042 del 3 dicembre 2022

Erwägungen

E. 1.1

Der im Jahre 1963 geborene X.____ war ab 1. November 1990 bei der Y.____ angestellt und als solcher bei der Progressa , Sammelstiftung BVG, vorsorgeversichert (Genfer Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Urk.

E. 1.2

Im Rahmen einer im Jahr 2011 in die Wege geleiteten Rentenrevision wurde der medizinische Sachverhalt umfassend abgeklärt (b idisziplinäres Gutachten vom 2

E. 5

S. 2). Mit Verfügung vom 1. Oktober 2008 sprach die Suva dem Versicherten mit Wirkung ab 1. September 2002 eine Invalidenrente der Unfallversicherung bei einer Erwerbsunfähigkeit von 36 % zu (Urk. 2/24). Mit Schreiben vom 4. Mai 2009 erfolgte eine Leistungsabrechnung der Sammelstiftung Vita unter Berücksichtigung der bereits von der Genfer Ver sicherung erbrachten Leistungen (Urk. 6/3) .

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.